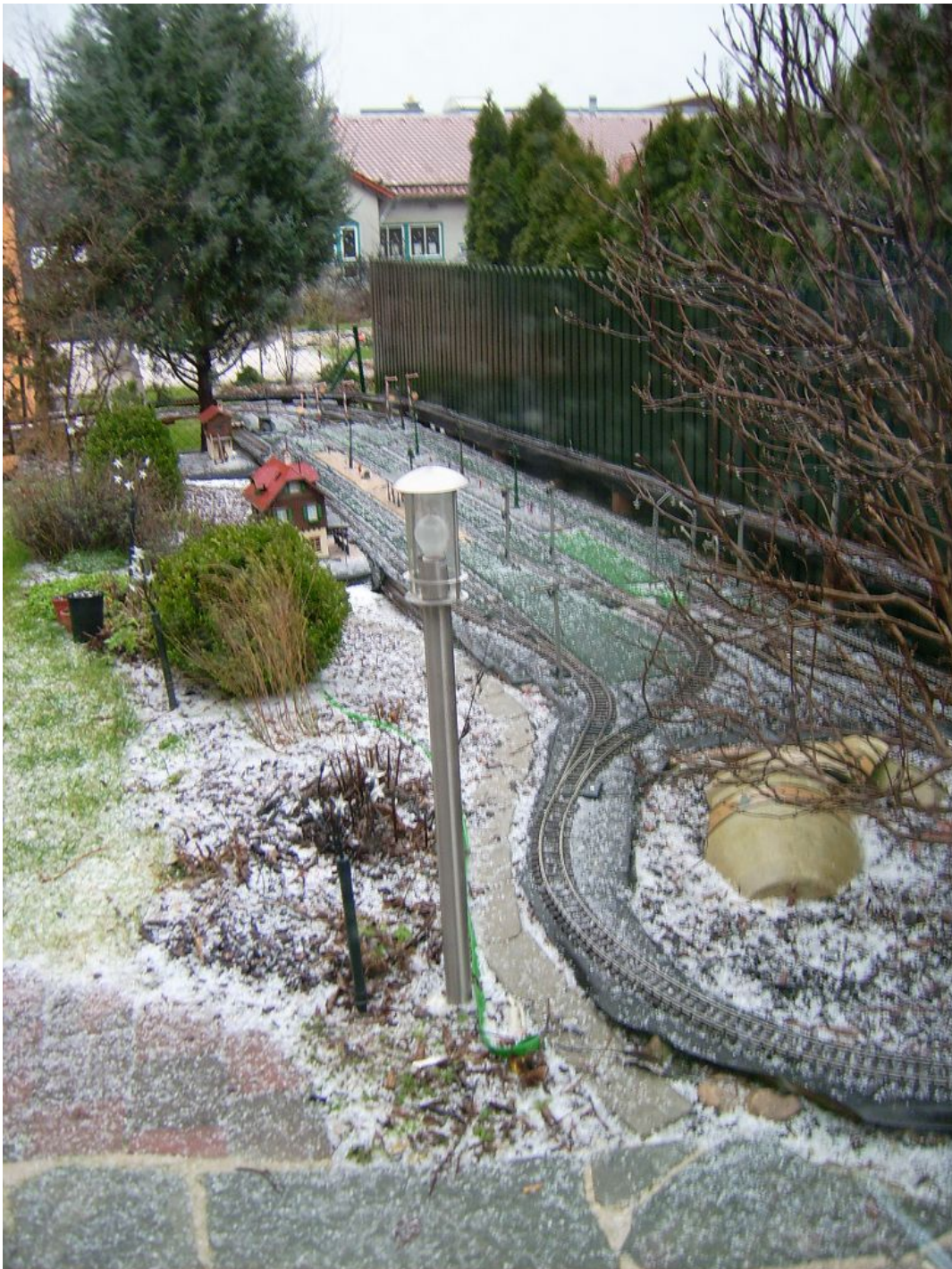


Hallo liebe Stammtischler,

auch hier in der Oberpfalz ist der Winter eingebrochen.

Anbei ein paar Impressionen.



Schnee im richtigen Massstab



So sollte es im Winter sein, aufgenommen vor etwa 8 Wochen.



Harzzug wartet auf Lokomotive, Aufnahme etwa 8 Wochen alt.



Zu Weihnachten (an der Kerzenbeleuchtung zu erkennen) war wieder alles grün.

Doch dann kam er, der Wintereinbruch:



Erstes vorsichtiges Bild aus dem warmen Wintergarten.



Zwei Signale ragen gerade noch so aus dem Schnee.



**Trotz oder gerade wegen des Schnees gibt es recht romantische Bilder. Die Lampen sind etwa 35cm hoch!
In der Bildmitte leuchtet der Schnee auf. Hier steht eine kleine LGB-Strassenlaterne.**



Der Hauptbahnhof bei Nacht. Der Schneehaufen in der Mitte müsste das Bahnhofsgebäude sein.



Am nächsten tag bei Licht: Land unter.



Selbst direkt an der Hausmauer ist die Schneehöhe noch beachtlich.



Wo ist der Bahnhof der kleinen Nebenstation? Ja genau, der riesige Hügel im Vordergrund.



Auch unter den Tannen hat es geschneit. Die Ausfahrtsignalgruppe. Der jeweils obere Flügel ist mit einem Servo ausgestattet. Dieser funktioniert tadellos (Servo ist am Mastfuß). Der LGB-Signalantrieb dagegen versagt.



Die Streckenkontrolle des Bahnwärters am kleinen Posten entfällt heute.



Das Personal des Güterschuppens hat heute wirklich frei.



Der Hauptbahnhof bei Tag. Nur Signale und Lampen lassen die ursprüngliche Gleisführung erahnen.



Das Nachtbild vom Anfang des Beitrags bei Tag.



Auch hier Land unter.



Der Bahnhof hat eine ordentliche Schneehaube. Da sage noch einer, diese Modelle seien nicht robust.



Vom Stellwerk ist nichts zu sehen.



Auch für das Lichtsignal gibt es nichts zu regeln.



Nur aus den oberen Stockwerken gibt es frei Sicht.

Ob hier Fahrbetrieb möglich ist?



Das ist wohl die einzige Stelle zum Aufleisen.



Ja, Fahrbetrieb ist möglich. Bei der Räumung ergeben sich bizarre Schneeformationen.



Die erste Räumereinheit. Vorne Schneepflug, hinten Enteiswagen.



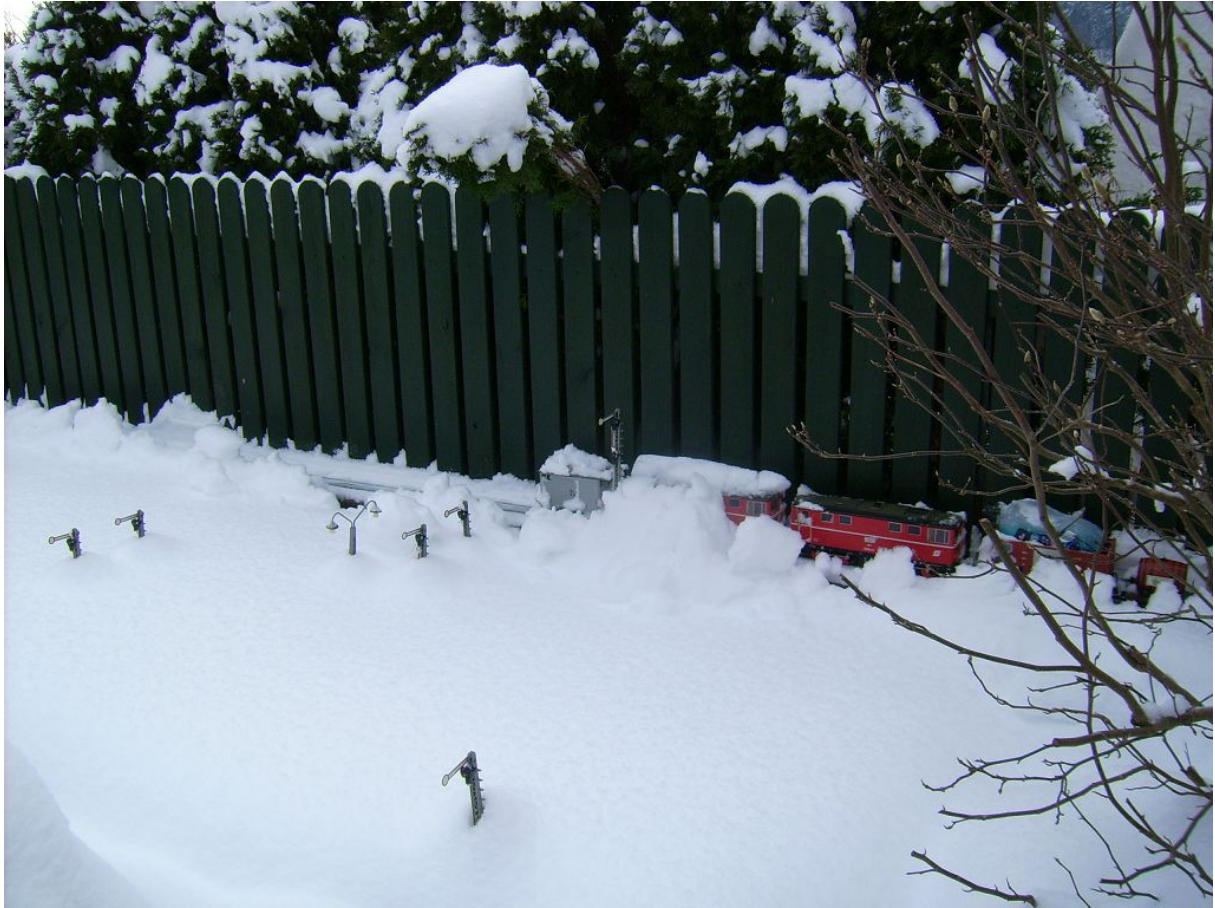
Da soll es weitergehen?



Die Räumereinheit ist schon schwer gezeichnet.



Es geht doch weiter. Dabei entsteht eine Schneebrücke. Nicht sehr stabil, aber doch ganz hübsch anzusehen.



Die Räumlichkeit wird verstärkt: eine zweite Lok muss her.



Auch das Enteisungsflüssigkeitsreservoir wurde auf die Schnelle vergrößert.



Der Zug verschwindet in den Schneemassen. Die Strecke ist 30cm über dem Normalniveau!



„Bemützt“.



Es beginnt zu tauen. Der Schnee gerät ins Rutschen.



Auch die ersten Konturen des Stellwerks werden sichtbar.



Langsam aber sicher arbeitet sich die Räumkomposition voran.



Eine solche Schneise bleibt am Ende übrig. Deutlich sind die Abdrücke der überstehenden Türen und Griffstangen zu sehen.



Auch in dieser Richtung geht es weiter.

So, das war es für heute. Den ganzen Tag über hatte ich etwa 30m Strecke freiräumen können. Mit Schneefräse ging es sicher einfacher. Es hat aber auch so großen Spaß gemacht.

Viele Grüße
Daniel